



#SGESVW



6. SPIELTAG | 31.10.2020 | 15.30 UHR

GUDE EINTRACHT-FANS,

nach der 0:5-Niederlage in München haben alle Beteiligten die positiven Aspekte aus der Begegnung mitgenommen und gefordert, sich nicht lange mit dem Ergebnis zu beschäftigen. Die Adlerträger möchten an die guten Leistungen zuvor anknüpfen und gegen den SV Werder Bremen nach zwei Partien ohne Dreier wieder einen Sieg einfahren.

Beide Teams haben in der Bundesliga schon exakt 100 Begegnungen ausgetragen – kein Wunder, Werder

ist der Verein mit den meisten Zugehörigkeitsjahren in der Liga (57 von 58). In der vergangenen Saison stand der Klassenerhalt lange auf der Kippe, die Mannen von der Weser retteten sich in der Relegation. Die Spielzeit 2020/21 begann für das Team von Florian Kohfeldt besser. Tabellarisch begegnen sich beide Teams auf Augenhöhe, für Eintracht-Legende Uwe Bein sind die Rollen dennoch klar verteilt. Der Tödliche Pass und vieles mehr findet ihr auf den nächsten Seiten.



Hospitiert im Rahmen ihrer Ausbildung zur Fußballlehrerin bei Adi Hütter: Kim Kulig, Trainerin der Eintracht Frauen II.

IMPRESSUM: Herausgeber Eintracht Frankfurt Fußball AG | Verantwortlich Jan M. Strasheim
Redaktion Michael Wiener | Fotos Max Galys, Jan Hübner, Franziska Rappl, Eintracht-Archiv
Layout media tools – business communication GmbH



ADLERGEBABBEL

Fußball ohne Fans,
des iss wie en Fisch
uff em Trockene ...

... wem sagst
Du das!

Spitz

TRAINER UND TAKTIK (NEU-)START GEGLÜCKT

Dass der SV Werder Bremen auch in schwierigen Zeiten an Florian Kohfeldt festhielt, liegt nicht nur an der akribischen und emotionalen Arbeitsweise des 38-Jährigen. Als Bremer Urgestein hat er trainertechnisch ausschließlich für die Nachwuchsabteilung und die zweite Mannschaft der Grün-Weißen gearbeitet, ehe er im Oktober 2017 den Chefcoachposten der Profis übernahm. Damit liegt er nach Christian Streich auf Rang zwei der dienstältesten Trainer der Liga, dahinter folgt ein Trio u.a. mit Adi Hütter.



Mit acht Punkten aus den ersten fünf Partien und nun vier Spielen ohne Niederlage sind die Grün-Weißen gut in die Saison gestartet. Dabei scheint taktische Variabilität ein neues Attribut im Bremer Spiel zu sein. Ob mit Dreier- oder Viererkette, ein oder zwei Sechsern, einer oder zwei Spitzen – der Trainer richtet sich nach dem Gegner und der aktuellen Personalsituation. Top-Torjäger Niclas Füllkrug (vier Treffer) fällt mit einer Wadenverletzung aus. Er spielte übrigens nur einmal nicht von Beginn an – bei der einzigen Niederlage, dem 1:4 zum Saisonauftakt gegen die Hertha.

MAXIMILIAN EGGESTEIN VERLÄSSLICHE KONSTANTE



Wenn sich die Hanseaten auf etwas verlassen können, dann auf den Einsatz von Maximilian Eggstein. Der 23-Jährige, der 2011 zur U17 von Werder stieß, stand in den jüngsten drei Saisons immer in mindestens 32 Ligapartien auf dem Platz. Seit September 2019 hat der Mittelfeldspieler bis auf eine Gelbsperre keine Bundesliga-Minute verpasst.

Am vergangenen Sonntag belohnte er sich mit seinem ersten Saisontor beim 1:1 gegen Hoffenheim, es war sein zehnter Bundesliga-Treffer.














PRÄCHTIG ENTWICKELT

Im Januar 2019 war das Wintertransferfenster so gut wie geschlossen, als die Eintracht neben den bereits in der Königsklasse aufgelaufenen Martin Hinteregger und Almamy Toure noch einen nur Insidern bekannten 19-jährigen Abwehrspieler aus der Jugend des São Paulo FC verpflichtete: Lucas Silva Melo, genannt Tuta. Nach einem halben Jahr ohne Pflichtspielminute wurde er zum KV Kortrijk verliehen. Bis zu seinem ersten Einsatz in Belgien vergingen vier Monate, dann absolvierte er in Liga und Pokal bis zum Saisonabbruch 18 Partien am Stück. Auf und neben dem Platz entwickelte sich Tuta prächtig – das beweist er seit Saisonbeginn wieder in Frankfurt. In München vertrat er Kapitän David Abraham, für den er gegen Hoffenheim zuvor schon eingewechselt worden war und damit sein Pflichtspieldebüt für die Adlerträger gefeiert hatte. Über den Kapitän sagt Tuta: „Wenn ich ähnlich erfolgreich wie David für die Eintracht spielen möchte, muss ich mich an ihm orientieren.“ Tuta ist der elfte Brasilianer im Dress der Frankfurter und könnte schnell unter die Top Fünf kommen, denn nur vier Landsmänner (Chris, Bamba Anderson, Caio, Lucas Piazón) haben mehr als vier Bundesliga-Spiele für die Eintracht absolviert.

RUND UMS TEAM

- Filip Kostic, der am 1. November seinen 28. Geburtstag feiert, befindet sich nach seinem Teilabriss des Innenbandes im rechten Knie ebenso wieder im Aufbautraining wie Ragnar Ache.
- Evan Ndicka stand gegen die Bayern nach seiner Syndesmosebandläsion wieder im Kader.
- Amin Younes war in Köln der 442. Profi, der für die Eintracht in der Bundesliga aufgelaufen ist. Mehr hat kein anderer Verein eingesetzt (2. HSV 438).

1	RBL	Leipzig	12:3	13
2		FC Bayern München	22:8	12
3		Borussia Dortmund	11:2	12
4		Bayer 04 Leverkusen	6:3	9
5		VfB Stuttgart	10:6	8
6		Borussia M'Gladbach	8:8	8
7		SV Werder Bremen	7:7	8
8		Eintracht Frankfurt	7:9	8
9		TSG Hoffenheim	9:7	7
10		VfL Wolfsburg	4:3	7
11		FC Augsburg	6:6	7
12		1. FC Union Berlin	8:6	6
13		SC Freiburg	6:9	6
14		Arminia Bielefeld	4:8	4
15		Hertha BSC	9:12	3
16		1. FC Köln	5:9	2
17		FC Schalke 04	2:19	1
18		1. FSV Mainz 05	4:15	0

6. SPIELTAG**FREITAG, 30.10., 20.30 UHR**

Schalke – Stuttgart

SAMSTAG, 31.10., 15.30 UHR

Augsburg – Mainz

Bielefeld – Dortmund

Frankfurt – Bremen

Köln – München

SAMSTAG, 31.10., 18.30 UHR

M'Gladbach – Leipzig

SONNTAG, 1.11., 15.30 UHR

Freiburg – Leverkusen

SONNTAG, 1.11., 18 UHR

Hertha BSC – Wolfsburg

MONTAG, 2.11., 20.30 UHR

Hoffenheim – Union Berlin

**CHA BUM
KOLLEKTION**

13

PLICHTSPIELE IN FOLGE HAT DIE EINTRACHT ZULETZT MINDESTENS EIN GEGENTOR KASSIERT. DIE LETZTE WEISSE WESTE GAB'S BEIM 3:0 IN BREMEN IM JUNI.

3

SPIELE HAT ANDRÉ SILVA IN DER VERGANGENEN SAISON GEGEN WERDER BREMEN ABSOLVIERT – UND IN ALLEN DREI PARTIEN GETROFFEN.

13

TORE HABEN AKTUELLE ADLERTRÄGER SCHON GEGEN BREMEN ERZIELT. IHRE JEWEILS ERSTEN TREFFER IN DER BUNDESLIGA GELANGEN DABEI DEN BEIDEN JOKERN AYMEN BARKOK IN SEINEM ERSTEN SPIEL ÜBERHAUPT IM NOVEMBER 2016 UND STEFAN ILSANKER, DER GLEICH SEINEN ERSTEN DOPPELPAK IM PROFIFUSSBALL SCHNÜRTE BEIM 3:0 IM JUNI. FÜNF TORE IN FÜNF PARTIEN SCHOSS BAS DOST, ALLE FÜR WOLFSBURG.

33

ECKEN HAT DIE EINTRACHT SCHON GESCHLAGEN – RANG ZWEI HINTER DEN BAYERN (41) UND FAST DOPPELT SO VIELE WIE WERDER (17/RANG 16).

50

BUNDESLIGA-SPIELE KANN EVAN NDICKA BEI EINEM EINSATZ HEUTE ERREICHEN. DER FRANZOSE DEBÜTIERT AM 25. AUGUST 2018 IN FREIBURG.



DEN LETZTEN BUNDESLIGA-HEIMSIEG ...

... feierten die Adlerträger am 3. November 2017. Rebic brachte die Eintracht in Führung, Moiso gelang noch vor der Halbzeitpause der Ausgleich. Den Siegtreffer erzielte Sébastien Haller in der 89. Minute mit einem Traumtor! 51.000 Zuschauer waren hochzufrieden.

DER LETZTE HEIMSIEG ...

... gelang der Eintracht gegen Werder vor gut einem halben Jahr im DFB-Pokal-Viertfinale. Durch Tore von Silva und Kamada endete die Partie im bis heute letztmals ausverkauften Deutsche Bank Park mit 2:0. Wermutstropfen war allerdings die Rote Karte gegen Kostic in der Nachspielzeit. Das war noch ein richtiges Fußballproblem ...



DER ERSTE SIEG ...

... gegen eine Bremer Mannschaft ist fast 100 Jahre her und datiert vom 12. August 1923. Damals war die Eintracht zu Gast beim ABTS Bremen, der einen Sportplatz auf der Pauliner Marsch hatte. Mit 4:3 haben die Frankfurter gewonnen. Bilder und Aufstellungen vom Spiel sind leider nicht überliefert.

VOR 29 JAHREN



... spielte die Eintracht unter Flutlicht in der Bundesliga freitags beim MSV Duisburg. Bein, Möller, Andersen, Sippel (2) und Yeboah trafen für die SGE. Der MSV war durch Nijhuis, Tönnies und Wolck erfolgreich. Die Eintracht siegte mit 6:3 und war Tabellenführer.



BREMEN KEINE LUFT GEBEN

Ich habe die Bremer am Sonntag beim 1:1 gegen Hoffenheim gesehen und muss daher sagen: Wir sind klarer Favorit heute! Spielerisch haben sie mich überhaupt nicht überzeugt, die TSG hätte das Spiel gewinnen müssen.

Damit wir unserer Rolle gerecht werden, müssen wir von der ersten Minute an zeigen, wer Herr im Haus ist, dagegenhalten, nach vorne spielen und den Bremern keine Gelegenheit zum Luftholen bieten. Das schließt ein, dass wir nicht die Vielzahl an Fehlpässen produzieren wie in München. Denn dann geht es

nicht nur gegen die Bayern schief, sondern auch gegen alle anderen Bundesligisten. In Bedrängnis müssen wir vielleicht auch mal den Ball weghauen, anstatt mit einem Fehlpass den Gegner zum Kontern einzuladen. Zudem muss unsere Körpersprache besser werden. Fußball besteht aus Zweikämpfen, die Abstandsregeln in Zeiten von Corona gelten nicht auf dem Platz!

Beherrzigen wir all das, holen wir uns die drei Punkte.

UWE BEIN, 60, prägte das Offensivspiel der Adlerträger zwischen 1989 und 1994 wie kaum ein anderer, seine Spezialität war der tödliche Pass. Der Weltmeister von 1990 ist für die Eintracht heute Markenbotschafter.



Tor

1	Kevin Trapp	5	0	0
23	Markus Schubert	0	0	0
40	Elias Bördner	0	0	0

Abwehr

2	Evan Ndicka	0	0	0
13	Martin Hinteregger	5	0	0
18	Almamy Toure	4	0	0
19	David Abraham	4	0	0
20	Makoto Hasebe	5	0	0
22	Timothy Chandler	3	0	0
24	Danny da Costa	3	0	0
25	Erik Durm	0	0	0
30	Jetro Willems	0	0	0
35	Tuta	2	0	0
38	Yannick Brugger	0	0	0

Mittelfeld

3	Stefan Ilsanker	5	0	0
7	Ajdin Hrustic	0	0	0
8	Djibril Sow	2	0	0
10	Filip Kostic	2	0	0
11	Steven Zuber	5	0	0
15	Daichi Kamada	5	1	2
17	Sebastian Rode	5	1	0
27	Ayem Barkok	5	0	0
28	Dominik Kohr	1	0	0
32	Amin Younes	2	0	0
36	Lukas Fahrnberger	0	0	0
42	Marijan Cavar	0	0	0

Angriff

9	Bas Dost	5	2	2
21	Ragnar Ache	2	0	0
33	André Silva	5	3	1
34	Jabez Makanda Maleko	0	0	0

Trainer Adi Hütter



Tor

1	Jiri Pavlenka	5	0	0
27	Stefanos Kapino	0	0	0
38	Eduardo dos Santos Haesler	0	0	0

Abwehr

5	Ludwig Augustinsson	4	0	2
13	Milos Veljkovic	4	0	0
17	Felix Agu	0	0	0
18	Niklas Moisander	3	0	0
21	Ömer Toprak	1	0	0
23	Theodor Gebre Selassie	5	0	1
32	Marco Friedl	5	0	0
36	Christian Groß	4	0	0

Mittelfeld

6	Kevin Möhwald	2	0	0
7	Milot Rashica	1	0	0
10	Leonardo Bittencourt	5	1	0
16	Oscar Schönfelder	0	0	0
20	Romano Schmid	0	0	0
22	Rahith Chong	4	0	0
28	Ilia Gruev	0	0	0
29	Patrick Erras	0	0	0
34	Jean-Manuel Mbom	4	0	1
35	Maximilian Eggstein	5	1	0

Angriff

8	Yuya Osako	3	0	0
9	Davie Selke	4	1	0
11	Niclas Füllkrug	5	4	0
19	Joshua Sargent	5	0	1
41	Nick Woltemade	2	0	0

Trainer Florian Kohfeldt



Einsätze



Tore



Vorlagen



gesperrt



Gelbsperrte droht



verletzt